

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kabelanschluss und Multimediadienste (Stand Juli 2024)

1. Vertragsgegenstand

1.1

Die Firma SPIEKEROOGkom GmbH (im Folgenden Anbieter genannt) betreibt das Breitbandkabelnetz (BK-Netz) auf Spiekeroog zur Versorgung mit Fernseh- und Hörfunkprogrammen sowie Multimediadiensten (Digital-TV, Internet, Telefon) und erbringt diese Dienste auf Basis des Telekommunikationsgesetzes sowie der Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen sowie der Preisliste.

1.2

Der Vertrag regelt die Einrichtung und Überlassung eines Kabelanschlusses an der im Auftrag angegebenen Adresse sowie – soweit beauftragt – die Erbringung von Multimediadiensten.

1.3

Der Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Kunden, kommt zustande durch einen Auftrag des Kunden, den dieser unter Verwendung eines hierfür vorgesehenen Auftragsformulars erteilt hat.

1.4

Bei Beauftragung eines Kabelanschlusses sowie zeitgleicher und/oder zeitversetzter Beauftragung von Multimediadiensten werden jeweils unabhängige Vertragsverhältnisse begründet.

1.5

Im Falle der späteren Buchung eines höherwertigen Produktes innerhalb eines beauftragten Multimediadienstes endet die Bereitstellung des gebuchten Produktes mit der Bereitstellung des höherwertigen Produktes. Mit dieser Bereitstellung beginnt die Mindestvertragslaufzeit für das höherwertige Produkt. Sofern der Kunde für das höherwertige Produkt über ein Widerspruchsrecht verfügt und von diesem wirksam Gebrauch macht, gilt Ziffer 1.5, Satz 1 nicht.

1.6

Der Anbieter darf seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. Der Anbieter hat dem Kunden die Übertragung vor ihrem Vollzug in Textform anzuzeigen. Der Kunde kann in diesem Fall den Vertrag innerhalb eines Monats nach dem Zugang der Anzeige für den Zeitpunkt, zu dem die Übertragung wirksam wird, kündigen. Dies gilt nicht bei der Übertragung auf ein mit dem Anbieter iSd §§ 15 AktG verbundenen Unternehmen.

1.7

Der Anbieter stellt beim Kabelanschluss Programmsignale nach Maßgabe der Gesetze, Entscheidungen Dritter wie z. B. Landesmedienanstalten, zur Verfügung. Eine vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung bestimmter Programme oder Benutzung bestimmter Übertragungstechniken wird für den Anbieter durch den vorliegenden Vertrag nicht begründet.

2. Leistungsvoraussetzungen

2.1

Voraussetzungen für den Bezug der vertragsgegenständlichen Leistungen sind:

- Volljährigkeit des Kunden
- Für Digital-TV-Produkte ein digitaler Zugang zum BK-Netz, der vom Anbieter eingerichtet wird, ein bestehender Kabelanschluss-Vertrag mit dem Anbieter oder einem mit ihm nach §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen über die Versorgung mit mind. 10 Fernsehprogrammen sowie
- ein kabeltauglicher Receiver oder CA-Modul (im folgenden „Endgerät“) sowie eine frei geschaltete SmartCard.
- Für Internet- oder Telefon-Produkte eine rückkanalfähige Hausverteilanlage, ein geeignetes Kabelmodem, das vom Anbieter zur Verfügung gestellt wird.

2.2

Soweit der Anbieter bestimmte Leistungen unentgeltlich erbringt, die nicht Vertragsbestandteil sind, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ansprüche des Kunden ergeben sich hieraus nicht.

2.3

Der Anbieter weist darauf hin, dass die Erbringung der Dienste auch von der Inanspruchnahme von Übertragungswegen und Vermittlungseinrichtungen Dritter, die nicht Erfüllungsgehilfen des Anbieters sind, abhängig sein kann. Hierdurch können sich Qualitätsabweichungen der vom Anbieter zu erbringenden Dienstleistungen ergeben, da insoweit die Leistungsstandards der anderen Anbieter maßgeblich sind.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

3.1

- Der Kunde ist verpflichtet,
- die von dem Anbieter zur Verfügung gestellten Leistungen ausschließlich zu privaten Zwecken zu nutzen.
 - mit den ihm überlassenen Vertragsnummern, PIN-Nummern und Kennworten sorgfältig umzugehen und diese geheim zu halten.
 - dem Anbieter unverzüglich jede Änderung seines Namens, der Anschrift, der Bankverbindung oder der E-Mail Adresse mitzuteilen.
 - bei Änderung der Bankverbindung dem Anbieter unverzüglich eine neue Einzugsermächtigung zu erteilen.
 - Störungen und Schäden unverzüglich der Störungshotline, die auf dem Auftragsformular angegeben ist, zu melden.
 - Kosten für eine unbegründete Entstörung bzw. eine Störung, die durch den Kunden

selbst z. B. durch Fehlbedienung verursacht werden, selbst zu tragen.

- keine Einrichtungen zu benutzen oder Anwendungen auszuführen, die zu Veränderungen des digitalen Zugangs oder des BK-Netzes führen können.

- die ihm überlassenen Endgeräte pfleglich zu behandeln und weder Eingriffe in die installierten Anschlusskomponenten noch die darin befindliche Software vorzunehmen oder vornehmen zu lassen und diese ausschließlich zum bestimmungsgemäßen Gebrauch einzusetzen.

- bei einer vom Kunden verschuldeten Beschädigung oder Verlust eines Geräts dem Anbieter Schadenersatz gemäß Preisliste zu leisten.

4. Zutrittsregelung, Störungen und Schäden an der BK-Anlage

4.1

Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter oder von ihm beauftragten Dritten während üblicher Geschäftszeiten zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes, der Unterhaltung und der Wartung des BK-Netzes oder sonstiger im Zusammenhang mit dem Vertrag stehenden Maßnahmen Zutritt zum Grundstück, Gebäude bzw. der Wohnung nach Absprache zu gewähren. Verhindert er diesen Zutritt aus Gründen, die er zu vertreten hat, ist er zum Ersatz sämtlicher hierdurch an dem BK-Netz entstehenden Schäden sowie für die infolge der Verhinderung des Zutritts beim Anbieter oder Dritten entstehenden Schäden verpflichtet.

4.2

Er ist weiterhin verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen, insbesondere die Anlage pfleglich und sachgerecht zu behandeln sowie zum Anschluss von Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräten nur doppelt geschirmte Anschlusskabel zu verwenden; dem Anbieter erkennbare Mängel oder Schäden des BK-Netzes unverzüglich anzuzeigen.

4.3

Bei einer von ihm verschuldeten oder von einem von ihm eingesetzten Gerät oder Leitungsweg ausgehenden Störung oder Beschädigung des BK-Netzes oder im Eigentum des Anbieters stehenden Einrichtungen ist er verpflichtet, dem Anbieter die Störung bzw. Schadensermittlung zu vergüten sowie die Kosten der Behebung der Störung bzw. Beschädigung zu ersetzen.

5. Entgelt, Fälligkeit

5.1

Der Kunde leistet an den Anbieter die monatlichen Entgelte und/oder Einmalentgelte gemäß vertraglicher Vereinbarung bzw. der Preisliste.

5.2

Die Zahlungspflicht beginnt beim Kabelanschluss mit Vertragsschluss, bei den Multimediadiensten mit dem Beginn der Bereitstellung. Diese kann bei mehreren beauftragten Diensten separat erfolgen.

5.3

Das zu zahlende Entgelt für die Bereitstellung des Kabelanschlusses inkl. analoger/digitaler Signalversorgung ergibt sich aus der Preisliste.

5.4

Das zu zahlende Entgelt für die Multimediadienste wird jeweils zum 1. eines Monats im Voraus zur Zahlung fällig. Variable Entgelte werden am 1. eines Monats rückwirkend für den vorangegangenen Monat zur Zahlung fällig.

5.5

Einmalig zu zahlende Entgelte werden mit der Erbringung der Leistung, spätestens mit Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.

5.6

Die Rechnungsstellung bei Multimediadiensten kann in geeigneter Form erfolgen, insbesondere über das Webportal oder per E-Mail. Eine Rechnungsstellung in schriftlicher Form erfolgt nur auf ausdrücklichen Kundenwunsch und nur gegen eine Entgeltzahlung gemäß der Preisliste.

5.7

Der Kunde ist verpflichtet, die vertraglichen Entgelte durch eine von ihm bzw. einem Dritten an den Anbieter erteilte Einzugsermächtigung zu zahlen. Im Falle der Nichterteilung oder des Widerrufs der Einzugsermächtigung bzw. nach zweimaliger Rücklastschrift erhält der Kunde eine Rechnung. Der Anbieter ist berechtigt, für die Erstellung und Versendung der Rechnung einen Betrag gemäß Preisliste zu berechnen. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass keine oder geringere Kosten entstanden sind. In diesem Fall sind die tatsächlichen Kosten vom Kunden zu ersetzen.

5.8

Der Kunde hat das Recht, Einwendungen gegen Rechnungen für Telekommunikationsdienste innerhalb von acht Wochen ab Rechnungszugang schriftlich per Post oder Fax bei dem Anbieter geltend zu machen. Es gilt § 45i Telekommunikationsgesetz.

6. Preiserhöhung

6.1

Wenn und soweit sich seine folgenden Kosten für die Versorgung mit Fernseh- und Hörfunkprogrammen sowie Multimediadiensten insgesamt erhöhen, ist der Anbieter zu einer Erhöhung der Entgelte berechtigt: (I) Signalkosten oder Kosten dritter Vorlieferanten, (II) Urheberrechtsvergütungen, (III) sonstige oder besondere Kosten für die technische Bereitstellung von Diensten/ der Versorgung, (IV) Lohn- und Materialkosten und (V) Kosten durch Umrüstungen des Breitbandkabelnetzes oder von Kopfstellen, die technisch oder rechtlich erforderlich oder angezeigt sind. Bei der Ermittlung, ob sich die Kosten insgesamt verändert haben, ist zu berücksichtigen, ob und wieweit Steigerungen bei einem Kostenfaktor durch Senkungen bei anderen Kostenfaktoren

ausgeglichen werden. Zum Ausgleich von Kostensteigerungen darf der Anbieter die Entgelte jederzeit, aber nicht mehr als einmal innerhalb von 12 Monaten anpassen. Eine Erhöhung der Entgelte nach dieser Ziffer 6.1 ist ausschließlich zum Ausgleich von Kostensteigerungen zulässig.

6.2

Der Anbieter ist weiterhin zu einer Anpassung der Entgelte berechtigt, wenn sich der Verbraucherpreisindex für Deutschland gegenüber der letzten Entgelterhöhung um drei Prozentpunkte oder mehr erhöht (Basis 2011 = 100).

6.3

Der Anbieter wird dem Kunden eine Erhöhung nach Ziffer 6.1 oder 6.2 spätestens einen Monat im Voraus mitteilen.

6.4

Unabhängig von den Ziffern 6.1 und 6.2 ist der Anbieter berechtigt, die Entgelte für den Kabelanschluss mit Wirkung zum Beginn jedes Verlängerungszeitraums gem. Ziffer 8.1, 2. Satz anzupassen. Die Preisanpassung wird dem Kunden zwei Monate vor Beginn des Verlängerungszeitraums schriftlich mitgeteilt. Der Kunde ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung über die Preisanpassung schriftlich zu kündigen. Macht der Kunde von diesem Sonderkündigungsrecht Gebrauch, verlängert sich der Vertrag nicht gemäß Ziffer 8.1, 2. Satz. Kündigt der Kunde nicht, so gilt die Preisanpassung als vereinbart. Der Anbieter wird den Kunden im Rahmen seiner Mitteilung über die Preiserhöhung auf das Kündigungsrecht und die Folgen einer nicht fristgerecht eingegangenen Kündigung gesondert hinweisen.

6.5

Bei einer Veränderung des Umsatzsteuersatzes ändert sich das monatliche Entgelt zum Zeitpunkt der Einführung des geänderten Satzes.

7. Verzug, Sperrung

7.1

Gerät der Kunde mit der Zahlung eines Betrages in Höhe von zwei oder mehr monatlichen Entgelten in Verzug, so ist der Anbieter zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt.

7.2

Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, eine Mahnpauschale gemäß Preisliste sowie Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu erheben. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. In diesem Fall ist der tatsächliche Schaden vom Kunden zu ersetzen.

7.3

Weiterhin hat der Kunde dem Anbieter alle Kosten zu ersetzen, die durch eine verspätete Zahlung oder eine nicht eingelöste oder rückbelastete Lastschrift entstehen. Dies gilt nicht, wenn die verspätete Zahlung oder Lastschrift durch den Anbieter, ein mit ihm verbundenes Unternehmen oder eine Bank verursacht wurde.

7.4

Der Anbieter sperrt den Kabelanschluss/die Multimediadienste mit Beendigung des Vertrags. Der Kunde hat durch die Zahlung aller ausstehenden Entgelte, ggf. inkl. der Kosten einer bereits beauftragten oder erfolgten Sperrung, nicht die Möglichkeit, die Sperrung seines Kabelanschlusses rückgängig zu machen. Ihm steht offen, einen Neuvertrag mit einem einmalig erhöhten Einrichtungspreis gemäß der Preisliste zu schließen.

8. Vertragsdauer, Kündigung

8.1

Die Mindestvertragslaufzeit ergibt sich aus der Preisliste. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr („Verlängerungszeitraum“), sofern er nicht mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt wurde.

8.2

Sofern der Kunde mehrere Multimediadienste beauftragt hat, kann jeder Multimediadienst gesondert gekündigt werden. Dies gilt nicht bei Kombipaketen, bei denen mehrere Multimediadienste ausschließlich zusammen vermarktet und bereitgestellt werden.

8.3

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Der Kunde hat insbesondere im Fall der Kündigung seiner Wohnung das Recht, den Vertrag fristlos zum Ende des Monats zu kündigen, indem er aus der Wohnung auszieht. Voraussetzung für die Kündigung ist der Nachweis des Umzugs durch Vorlage einer Bestätigung des neuen Vermieters oder durch Vorlage der Meldebestätigung. Liegt der Nachweis erst nach mehr als vier Wochen nach dem Umzug vor, wird der Vertrag zum Ende des Monats beendet, in welchem der Anbieter den Nachweis erhält. Dies gilt nicht, sofern der Kunde in eine Liegenschaft zieht, die vom Anbieter oder einem mit ihm iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen mit Fernseh- und Hörfunkprogrammen oder Multimediadiensten versorgt wird. In diesem Fall bleibt der Kunde für die Dauer seines Vertrags zum Bezug der beauftragten Dienste verpflichtet.

8.4

Der Anbieter ist insbesondere dann zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn die Gestattung zur Versorgung der Wohnung gekündigt wird aus Gründen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat oder wenn eine Gefährdung der Einrichtungen des Anbieters, insbesondere des BK-Netzes, durch Rückwirkungen von Endeinrichtungen oder eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit droht.

8.5

Kündigungen sind per Brief, Fax oder E-Mail an die in der Auftragsbestätigung gerichteten Adressen zu richten.

9. Haftung

9.1

Soweit nachstehend nichts Abweichendes geregelt ist, haften der Anbieter sowie seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen bei vorsätzlichen oder grob fahrläs-

sigen Pflichtverletzungen sowie für jede schuldhaft Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit unbeschränkt. Im Übrigen haftet der Anbieter bei einfacher Fahrlässigkeit nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht begrenzt auf das vertragstypisch vorhersehbare Risiko. Eine „wesentliche Vertragspflicht“ ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

9.2

Für Vermögensschäden, die nicht auf Vorsatz beruhen, gilt zusätzlich die Haftungsbeschränkung gemäß § 44a Telekommunikationsgesetz (TKG). Diese Haftungsbeschränkung nach § 44a TKG gilt auch bei grob fahrlässigen Pflichtverletzungen, Satz 1 der Ziffer 9.1 gilt insoweit nicht.

9.3

Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes wegen Arglist oder einer Garantie bleibt unberührt.

9.4

Die Haftung des Anbieters für Beeinträchtigungen des Empfangs oder für Signalausfälle, die auf das Verschulden des Kunden oder Dritter zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Das gleiche gilt bei Fällen von höherer Gewalt.

9.5

Der Kunde haftet für Schäden oder Störungen, die auf unsachgemäße Behandlung der ihm überlassenen Geräte, unbefugte Eingriffe in das BK-Netz oder auf sonstiges schuldhaftes Verhalten von ihm oder mit seiner Genehmigung von Dritten zurückzuführen sind.

9.6

Der Anbieter haftet im Falle einer Reparatur und/oder Austauschs eines vom Anbieter gemieteten oder erworbenen Endgerätes nicht für vom Kunden auf der Festplatte des Endgerätes gespeicherte Inhalte.

10. SmartCards/Kabelmodems

10.1

Sofern der Kunde für die Dauer des Vertrags vom Anbieter eine SmartCard oder ein Modem unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommt, verbleibt dieses im Eigentum des Anbieters.

10.2

Im Falle der Funktionsuntüchtigkeit einer/s SmartCard/Modems ersetzt der Anbieter diese/s auf seine Kosten. Voraussetzung ist, dass der Kunde sich an den technischen Kundenservice des Anbieters wendet und von diesem oder einem vom Anbieter beauftragten Techniker die Funktionsuntüchtigkeit festgestellt wird.

10.3

Der Kunde hat den Verlust oder den Diebstahl der ihm überlassenen SmartCards/Modems unverzüglich dem Anbieter mitzuteilen. Der Anbieter wird den Zugang zu dem beauftragten Dienst auf seine Mitteilung hin sperren. Der Kunde erhält vom Anbieter Ersatz für die zur Nutzung des Dienstes benötigten Informationen wie etwa persönliche Geheimzahlen (PIN) oder Passwort oder den zur Nutzung des Dienstes benötigten Geräten zu den Bedingungen der Preisliste.

10.4

Sofern der Kunde die Beschädigung oder den Verlust der SmartCard/des Modems zu vertreten hat, haftet er dem Anbieter gegenüber auf Ersatz gemäß Preisliste. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

10.5

Bei Beendigung des Vertrags hat der Kunde die ihm überlassene SmartCard/das Modem an die vom Anbieter angegebene Adresse zurückzusenden. Die Adresse sowie eine Paketmarke mit Retourennummer werden dem Kunden in der Kündigungsbestätigung mitgeschickt.

10.6

Die unaufgeforderte Rückgabe einer/s SmartCard/Modems vor Ablauf des Vertrags entbindet den Kunden nicht von der Pflicht zur Zahlung der vertraglichen Entgelte.

10.7

Der Anbieter behält sich vor, die Software und/oder Hardware der von ihm zur Verfügung gestellten SmartCards/Modems sowie technisches Zubehör jederzeit zu aktualisieren und/oder auszutauschen.

11. Technische Verfügbarkeit Kabelanschluss/Telefon/Internet/E-Mail

11.1

Die Verfügbarkeit der vom Anbieter zu erbringenden Leistungen beträgt im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten 97 % im Jahresmittel. Eine darüber hinausgehende Verfügbarkeit wird vom Anbieter nicht garantiert. Von der Berechnung der Verfügbarkeit ausgenommen sind Störungen, die nicht vom Anbieter zu vertreten sind sowie Störungen aufgrund planter und angekündigter Wartungsarbeiten.

11.2

Die Entstörung erfolgt während der Regelentstörzeit. Die Regelentstörzeiten sind in der Preisliste angegeben.

11.3

Der Anbieter wird auftretende Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten schnellstmöglich beheben. Sind die Störungen nicht im Netz des Anbieters begründet, sondern in Fremdnetzen, so wird der Kunde hierüber auf Anfrage unterrichtet. In diesem Fall gelten die jeweiligen Entstörfristen des Fremdnetzbetreibers.

12. Datenschutz

Für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Kundendaten gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters.

13. Außergerichtliches Streitbelegungsverfahren

Der Kunde kann im Streit mit dem Anbieter, ob diese die Verpflichtungen der §§ 43a, 45 bis 46 Abs. 2 und § 84 TKG ihm gegenüber erfüllt hat, bei der Bundesnetzagentur

durch einen Antrag ein Schlichtungsverfahren einleiten.

14. Vertragsübernahme

14.1

Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung vom Anbieter auf einen Dritten übertragen.

14.2

Der Anbieter darf seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. Der Anbieter hat dem Kunden die Übertragung vor ihrem Vollzug in angemessener Frist in Textform anzuzeigen. Der Kunde kann den Vertrag in diesem Fall zu dem Zeitpunkt, zu dem die Übertragung wirksam wird, kündigen.

A. Besondere Geschäftsbedingungen Telefon

1. Leistungen des Anbieters

1.1

Der Anbieter stellt dem Kunden über den Kabelanschluss einen Netzzugang zum öffentlichen Telekommunikationsnetz gemäß Preisliste zur Verfügung.

1.2

Zur Inanspruchnahme des Dienstes wird dem Kunden vom Anbieter ein Kabelmodem zur Nutzung überlassen.

1.3

Der Anbieter teilt dem Kunden neue lokale Rufnummern aus seinem Ortsnetz zu.

1.4

Wahlweise kann der Kunde den Anbieter mit der Portierung seiner bestehenden Rufnummer zum Anschluss des Anbieters beauftragen. Der Anbieter wird sich um die Portierung der gewünschten Rufnummer bemühen, schuldet jedoch keinen Erfolg. Der Kunde hat das Formular „Auftrag zur Rufnummernportierung“ vollständig und korrekt auszufüllen und an den Anbieter zu übergeben.

1.5

Die Anzahl der vom Anbieter maximal zu portierenden Rufnummern ergibt sich aus der Preisliste.

1.6

Eine Verbindung über Premium-Rate-Dienste ist nur möglich, sofern der mit dem Anbieter zur Erbringung der Dienstleistung kooperierende Verbindungsnetzbetreiber eine entsprechende Vereinbarung getroffen hat. Es steht dem Anbieter frei, den Verbindungsnetzbetreiber zu wechseln.

2. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

2.1

Der Telefonanschluss wird ausschließlich zur Sprachübertragung zur Verfügung gestellt, eine anderweitige Nutzung, insbesondere der Betrieb von Standleitungen oder Datenfestverbindungen, ist ausdrücklich untersagt. Der Kunde hat den Telefonanschluss nur bestimmungsgemäß im Rahmen der Leistungsbeschreibung und nach Maßgabe des Telekommunikationsnetzes zu nutzen.

2.2

Für den Anschluss eines Telefons ist vom Kunden ausschließlich das vom Anbieter zur Verfügung gestellte Kabelmodem zu verwenden.

2.3

Der Kunde hat im Falle einer Rufumleitung sicherzustellen, dass die Anrufe nicht an einen Anschluss weitergeschaltet werden, bei dem ankommende Anrufe ebenfalls weitergeschaltet werden, und dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem der Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weiterschaltung einverstanden ist.

2.4

Eine Verbindung zu sog. Premium-Rate-Diensten wird dem Kunden nur nach einer Freischaltung ermöglicht, die gesondert zu beauftragen ist. Das Entgelt für die Freischaltung und die monatliche Entgeltrate für die Verbindung zu Premium-Rate-Diensten ergeben sich aus der Preisliste. Der Kunde kann die Freischaltung jederzeit durch schriftliche Beauftragung aufheben lassen.

2.5

Mit Beauftragung der Freischaltung verpflichtet sich der Kunde, die Entgelte für die Nutzung von Premium-Rate-Diensten, die ihm von dem Verbindungsnetzbetreiber gesondert in Rechnung gestellt werden, zu zahlen.

3. Sperrung des Anschlusses

3.1

Der Anbieter ist gemäß § 45k Telekommunikationsgesetz (TKG) berechtigt, den Telefonanschluss des Kunden ganz oder teilweise zu sperren, wenn

a) der Kunde mit einem Betrag von mindestens € 75,00 in Verzug ist, eine eventuell geleistete Sicherheit aufgebraucht ist und die Sperre unter Hinweis auf die Möglichkeit, gerichtlichen Rechtsschutz zu suchen, mit einer Frist von zwei Wochen schriftlich androht worden ist oder

b) wenn wegen einer sehr hohen Steigerung des Verbindungsaufkommens auch die Höhe der Entgeltforderung des Anbieters in besonders hohem Maß ansteigt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Kunde bei einer späteren Durchführung der Sperrung Entgelte für in der Zwischenzeit erbrachte Leistungen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig entrichtet und die Sperrung nicht unverhältnismäßig ist.

3.2

Der Kunde hat die Kosten der Sperre gemäß Preisliste zu tragen. Ihm ist der Nachweis gestattet, dass keine oder geringere Kosten entstanden sind. In diesem Fall hat der Kunde die tatsächlichen Kosten zu ersetzen.

3.3

Der Kunde bleibt auch während einer Sperre zur Zahlung des monatlichen Teilnehmerentgeltes verpflichtet.

3.4

Der Kunde hat durch die Zahlung aller ausstehenden Entgelte, ggf. inkl. der Kosten einer bereits beauftragten oder erfolgten Sperrung, nicht die Möglichkeit, die Sperrung

seines Telefonanschlusses rückgängig zu machen. Ihm steht offen, einen Neuvertrag mit einem einmaligen Einrichtungspreis gemäß der Preisliste zu schließen. Bei Abschluss eines Neuvertrags kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass dem Kunden die Rufnummer aus dem zuvor gesperrten Vertrag wieder zur Verfügung gestellt werden kann.

4. Haftungseinschränkung

4.1

Der Anbieter weist den Kunden darauf hin, dass die Notrufnummer des Anschlusses bei einer Nutzung des Kabelmodems an einem anderen als dem Anbieter mitgeteilten Standort nicht gewährleistet bzw. eingeschränkt ist. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Kunde das Gerät an einem anderen, dem Anbieter nicht bekannten Standort, verwendet.

4.2

Der Anbieter weist weiter darauf hin, dass die Funktion – einschließlich der Notrufnummer – des Telefonanschlusses bei Stromausfall nicht gewährleistet ist.

B. Besondere Geschäftsbedingungen Internet/E-Mail

1. Leistungen/ Berechtigung des Anbieters

1.1

Der Anbieter stellt dem Kunden über den Kabelanschluss den Zugang zum Internet gemäß Preisliste zur Verfügung.

1.2

Zur Inanspruchnahme des Dienstes wird dem Kunden vom Anbieter ein Kabelmodem unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

1.3

Der Anbieter wird, je nach abgeschlossenem Tarif, die höchst mögliche Übertragungsgeschwindigkeit anstreben, ohne eine Garantie hierfür zu übernehmen. Der Kunde erkennt jedoch an, dass die Übertragungsleistung von der Leistung der Gegenstelle und von der Leistungsfähigkeit der vom Kunden eingesetzten Hard- und Softwaresysteme abhängig ist, wofür der Anbieter ebenso wenig verantwortlich ist wie für Übertragungsgeschwindigkeiten im Internet außerhalb seines BK-Netzes.

1.4

Der Zugang zu schutzwürdigen Bereichen der beauftragten Dienste wird dem Kunden durch persönliche Zugangsdaten ermöglicht. Werden die Zugangsdaten mehrfach falsch eingegeben, ist der Anbieter zur Sperrung des Zugangs berechtigt. Auf Anfrage wird dem Kunden nach einer erfolgten Sperrung ein neues Kennwort zugesandt und der Zugang frei geschaltet. Der Kunde hat dafür die Kosten gemäß Preisliste zu tragen.

1.5

Bei überdurchschnittlicher Belastung des Internet-Zugangs, welche die Systeme des Anbieters oder Dritter gefährden könnte, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang in seiner Bandbreite zu beschränken. Dies gilt insbesondere im Fall der Wiederholung.

1.6

Der Anbieter ist berechtigt, die Leistung vorübergehend zu unterbrechen, in der Dauer zu beschränken oder die Leistung teilweise oder ganz einzustellen, soweit dies aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, gesetzlichen Vorgaben zur Sicherheit des Netzbetriebes, der Aufrechterhaltung der Netzintegrität, des Datenschutzes oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technisch notwendiger Arbeiten erforderlich ist. Im Falle einer längeren, vorübergehenden Leistungseinstellung oder -beschränkung wird der Anbieter – soweit möglich – den Kunden in geeigneter Form über Art, Ausmaß und Dauer der Leistungseinstellung oder -beschränkung unterrichten. Insbesondere behält sich der Anbieter das Recht vor, bestimmte Anwendungen der Protokollfamilie TCP/IP nicht zu unterstützen.

2. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

2.1

Der Kunde ist verpflichtet,

- das Produkt Internet nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere Bedrohungen und Belästigungen Dritter zu unterlassen sowie keine Angebote abzurufen, auch nicht kurzfristig zu speichern, online oder offline zugänglich zu machen, zu übermitteln, zu verbreiten oder auf Seiten bereitzustellen, die der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten, Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig oder pornographisch bzw. geeignet sind, Kinder und Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, die den Krieg verherrlichen, für eine terroristische Vereinigung werben, zu einer Straftat auffordern, ehrverletzende Äußerungen enthalten oder sonstige rechts- oder sittenwidrige Inhalte enthalten.
- nicht unaufgefordert E-Mails oder sonstige Nachrichten mit werbenden Inhalten in wettbewerbs-widriger oder sonst unzulässiger Weise an Dritte zu versenden sowie keine Junk-E-Mails, Mailbomben sowie sonstigen unerlangten Mitteilungen an Personen, Personengruppen oder Verteildienste zu versenden, insbesondere keine Kettenbriefe zu erstellen und/oder weiter-zuleiten.
- die Verbreitung von Viren, Würmern, Trojanischen Pferden etc. sowie das Fälschen von Absenderangaben oder anderen Headerinformationen zu unterlassen.
- die Verwendung von fremden E-Mail-Servern zum Versand von Mitteilungen sowie das Sammeln von Informationen über Personen und deren E-Mail-Adressen ohne Zustimmung der Inhaber zu unterlassen.
- nach Beendigung des Vertrags den IP-Adressraum nicht weiter zu nutzen, keine schädigenden Eingriffe auf Daten fremder Rechner durchzuführen sowie keine Eingriffe in den Netzbetrieb des Anbieters oder anderer Netze durchzuführen.
- den Internetzugang nicht dazu zu nutzen, einen Rechner permanent als Server zu betreiben oder einen Router oder vergleichbare Netzwerkelemente, die die Verbindung von Rechnernetzen mit dem Internet ermöglichen, gewerblich zu betreiben.
- die Internet Flatrate nicht exzessiv durch Belassen von großen E-Mail-Dateien auf dem Server des Anbieters zu nutzen und hierdurch die angebotenen Dienste zu beeinträchtigen oder zu gefährden.

2.2

Angebote von Dritten im Internet, die vergütungspflichtig sind, sind nicht Bestandteil der Leistung des Anbieters und daher ausschließlich vom Kunden zu zahlen.

2.3

Der Kunde ist für die Inhalte der von ihm in das Internet eingestellten privaten Homepage sowie für die Inhalte der von seinem Internet-Anschluss versandten E-Mails verantwortlich und hat den Anbieter insoweit von Ansprüchen Dritter frei zu stellen.

3. Haftung

3.1

Der Kunde haftet für sämtliche Inhalte, die er über den Zugang zum Internet oder durch die Dienste des Anbieters empfängt, speichert, überträgt oder verbreitet und haftet für die von ihm zu vertretenden Verletzungen von Rechten Dritter.

3.2

Der Anbieter haftet nicht auf Schadensersatz für die Löschung von solchen E-Mails oder sonstigen Inhalten auf Servern des Anbieters, die durch handelsübliche Virens Scanner als gefährlich eingestuft werden. Das gleiche gilt im Falle einer Sperrung der E-Mail-Adresse oder des Accounts des Kunden wegen eines Verstoßes gegen seine vertraglichen Verpflichtungen.

3.3

Ausgeschlossen ist des Weiteren jede Haftung des Anbieters auf der Grundlage der Festlegung des Leistungsumfanges des Anbieters für Funktionsstörungen der Dienstleistung, die durch Umstände außerhalb des BK-Netzes bzw. des Internetanschlusses des Anbieters verursacht und/oder beeinflusst werden. Insbesondere übernimmt der Anbieter weder Gewähr noch Haftung für die technische Fehlerfreiheit und Virenfreiheit von übermittelten Daten, deren Verfügbarkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck sowie für bestimmte Übertragungsgeschwindigkeiten im Internet.

3.4

Für die im Internet angebotenen Dienste und Inhalte ist der Anbieter ausschließlich nach Maßgabe der Gesetze verantwortlich; insbesondere ist der Anbieter nicht verantwortlich für fremde oder von Kunden des Anbieters über dessen Domains beziehungsweise Websites in das BK-Netz bzw. das Internet eingestellte Inhalte. Der Anbieter distanziert sich ausdrücklich von allen diesen Inhalten und verpflichtet den Kunden, den Anbieter von allen Folgen und /oder Forderungen, die diese Inhalte betreffen, freizustellen.

3.5

Der Anbieter hat keinen Einfluss auf die übermittelten Inhalte und haftet nicht für diese. Die übermittelten Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch den Anbieter, insbesondere auch nicht daraufhin, ob sie schadenstiftende Software (z. B. Viren etc.) enthalten.

3.6

Vom Kunden verwendete Geräte oder von ihm verwendete Software können das vom Anbieter bereitgestellte Produkt Internet beeinflussen. Für aus diesem Grund entstehende Beeinträchtigungen oder Abweichungen von der Leistungsbeschreibung haftet der Anbieter nicht.

C. Besondere Geschäftsbedingungen E-Mail

1. Leistungen des Anbieters

Der Anbieter ermöglicht dem Kunden folgende Funktionalitäten:

- Versendung oder Empfang von E-Mails im Umfang der in der Leistungsbeschreibung genannten Speicherkapazität.
- Speicherung der empfangenen E-Mails für die Dauer von drei Monaten; während der Speicherung können die E-Mails vom Kunden abgerufen und eingesehen werden.

2. Berechtigungen des Anbieters

2.1

Der Anbieter ist berechtigt,

- E-Mails, die der Kunde nicht innerhalb von drei Monaten auf seinen Rechner heruntergeladen hat, zu löschen.
- bei Überschreitung der Speicherkapazität keine eingehenden Nachrichten auf dem E-Mail-Account des Kunden abzulegen, sondern diese mit einer Meldung versehen an den Absender zurück zu senden.
- bei Überschreitung der maximalen Gesamtgröße einer E-Mail einschließlich evtl. Dateianhänge die E-Mail nicht zu übertragen.
- den Kunden per E-Mail über vorhersehbare Betriebsunterbrechungen, Änderungen der Geschäftsbedingungen sowie weitere für das Kundenverhältnis relevante Vorkommnisse zu unterrichten. Der Kunde hat selbstständig sicherzustellen, dass er von den genannten Mitteilungen Kenntnis erhält. Die Unterrichtung des Kunden gilt mit dem Versand der Mitteilung als erfolgt.

2.2

Mit Beendigung des Vertrags ist der Anbieter zur vollständigen Löschung des E-Mail-Accounts berechtigt. Mit der Löschung gehen alle dort vom Kunden gespeicherten Daten verloren.

D. Widerrufsrecht

Die folgenden Ausführungen werden für Sie nur dann relevant, wenn Ihnen aufgrund der Art des Vertragsschlusses von Gesetzes wegen ein Widerrufsrecht zusteht.

Wenn Sie uns als Verbraucher einen Auftrag über die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen erteilen, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Ihr Widerrufsrecht richtet sich nach der Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen, wenn Ihr Auftrag die Erbringung einer Dienstleistung (z. B. Multimediadienste) zum Gegenstand hat.

Ihr Widerrufsrecht richtet sich nach der Widerrufsbelehrung für Waren, wenn Ihr Auftrag die Lieferung von Waren (z. B. Receiver) zum Gegenstand hat.

Soweit Sie ein Gesamtpaket von miteinander verbundenen Waren und Dienstleistungen erwerben (z. B. Kabelanschluss zusammen mit Receiver), die derart miteinander verbunden sind, dass sie nicht oder nur zu anderen Preisen einzeln erworben werden können, hat ein Widerruf des Kaufvertrags zugleich den Widerruf des Dienstleistungsvertrags zur Folge und umgekehrt.

1. Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der schriftliche Widerruf ist zu richten an:

SPIEKEROOGkom GmbH
Widerruf
Westerloog 11
26474 Spiekeroog

Oder über unser Online-Kontaktformular:

www.spiekeroogkom.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 14 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

2. Widerrufsbelehrung für Waren

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail, Fax) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB.

Wichtiger Hinweis:

Falls Sie Ihren Vertrag nach Erhalt der Sache widerrufen und die Ware zurücksenden möchten, können Sie uns gern kontaktieren. Wir schicken Ihnen gern per Post eine Paketmarke, mit der Sie Ihre Endgeräte (z.B. Modem, Digital-Receiver) kostenfrei an uns zurücksenden können, zu.

Der Widerruf ist zu richten an:

SPIEKEROOGkom GmbH
Widerruf
Westerloog 11
26474 Spiekeroog

Oder über unser Online-Kontaktformular:

www.spiekeroogkom.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzu-

senden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 14 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

3. Hinweis:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder
- eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder
- die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder
- schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde,
- zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder
- zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

E. Datenschutzbestimmungen

(Stand Juli 2024)

1. Was wird beim Besuch auf unserer Website erhoben bzw. gespeichert?

Beim Zugriff auf unsere Internetseiten verzeichnet unser Web-Server vorübergehend die Domain-Namen und/oder die IP-Adressen der anfragenden Rechner, die Dateianfragen der Clients (Dateiname und URL), den http-Antwort-Code und die Internetseite, von der aus Sie uns besuchen. Aus diesen, in einer technischen Protokolldatei (Logdatei) gespeicherten Daten, ist nicht nachvollziehbar, welcher Nutzer Daten abgerufen hat. Wenn Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass er Cookies akzeptiert, so speichern wir die von Ihnen eingetragene Adresse der Verfügbarkeitsprüfung in einem Cookie ab. Die Verfügbarkeitsprüfung wird dann bei Ihrem nächsten Websitebesuch automatisch durchgeführt. Die eingegebenen Daten werden darüber hinaus nicht verwendet. Es werden keine anderen Techniken verwendet, die dazu dienen, einen Nutzer zu identifizieren oder das Zugriffsverhalten eines Nutzers nachvollziehen zu können. Eine Auswertung der gespeicherten Daten erfolgt nur für statistische Zwecke, ohne Personenbezug! Personenbezogene Daten wie Ihr Name, Ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse werden nur erfasst, wenn Sie selbst auf der betreffenden Internet-Seite freiwillig die entsprechenden Angaben gemacht haben. Dies betrifft Anmeldungen für bestimmte Informationsdienste, Newsletter, Anfragen, Umfragen usw. Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten in der Auftragsbestätigung zu. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie über die „AGB“-Schaltfläche auf unserer Webseite jederzeit einsehen.

2. Speicherdauer von personenbezogenen Daten

Die durch uns erhobenen Daten speichern wir grundsätzlich nur solange, wie es für den jeweils vereinbarten Verwendungszweck und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts erforderlich und zulässig ist. Bei Entfall der Grundlage für eine weitere Speicherung Ihrer Bestandsdaten, z. B. bei Beendigung eines Vertragsverhältnisses, werden diese zum Ende des folgenden Kalenderjahres gelöscht, soweit keine gesetzlichen Vorschriften die weitere Verarbeitung, insbesondere die Aufbewahrung der Daten verlangen oder Sie hierfür Ihre Zustimmung erteilt haben. Sollte eine Löschung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen nicht zulässig sein, tritt an die Stelle der Löschung die Sperrung der Bestandsdaten. Für die Berechnung von Entgelten erforderliche Verbindungsdaten und sonstige, inhaltsbezogene Leistungen werden spätestens nach 6 Monaten gelöscht, vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelungen.

3. Verwendung personenbezogener Daten

Die bei Vertragsschluss erhobenen Daten (Bestandsdaten) nutzen wir zum Zwecke der Vertragserfüllung, insb. zur Erbringung, Durchführung, Abwicklung und Abrechnung der vertraglich vereinbarten Dienste und damit verbundenen sonstigen Leistungen. Dies gilt auch für die Erhebung und Nutzung von Verbindungsdaten für Abrechnungszwecke aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Nachweis angerufener Telefonnummern mit Datum, Uhrzeit und Dauer der Verbindungen) und einbezogene Leistungen, z. B. für Programmfreischaltung, Telefonhotline, technischer Service, Abrechnung und Störungsbeseitigung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung des Daten- und Fernmeldegeheimnisses und werden alle gesetzlichen Bestimmungen aus Bundesdatenschutzgesetz und Telekommunikationsgesetz sowie weitere relevante Datenschutzvorschriften beachten.

Wir übermitteln entsprechende Kundendaten bzw. Verbindungsdaten auch an externe Dienstleister bzw. Dienstleister, die ganz oder teilweise mit der Erbringung oder Abrechnung der vertraglich vereinbarten Leistungen durch uns beauftragt sind, zur weiteren Verarbeitung. Dies gilt u. a. für die Realisierung der Bereiche Hotline und technische Unterstützung für vom Kunden in Anspruch genommene Dienste, Funktionalitäten oder sonstige Leistungen durch externe, von uns beauftragte Unternehmen. Wir setzen für die Auftragsdatenverarbeitung nur Unternehmen ein, die ihrerseits die Einhaltung aller Vorschriften zum Datenschutz sicherstellen. Wir verwenden Ihre Daten auch zur Beratung, Werbung und Marktforschung eigener Angebote oder Produkte Dritter im Rahmen von Vertriebskooperationen, Kundenakquisition, Direktmarketing und Kundenmarketingaktionen. Der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung können Sie jederzeit schriftlich oder elektronisch widersprechen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht, außer Sie haben dem ausdrücklich zugestimmt, das Gesetz erlaubt dies oder wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen hierzu verpflichtet. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit schriftlich oder elektronisch für die Zukunft widerrufen.